

Projektbesuch bei Mama Jane

GNZ verlost gemeinsam mit Condor zwei Flüge nach Mombasa/Kenia

Linsengericht-Geislitz (küm). Kiembeni, Kenia: In dem Vorort von Mombasa betreut „Mama Jane“ Jane Karigo seit 1999 Waisenkinder. 47 sind es inzwischen, die in dem gemieteten Haus ein Obdach gefunden haben. Doch das ist kein Dauerzustand. Zu eng ist das Haus, eigentlich für weit weniger Bewohner gebaut. Daher hat Mama Jane – wie die Mutter von vier eigenen Kindern von ihren Schützlingen liebevoll genannt wird – 2007 ein großes Grundstück gekauft, auf dem zurzeit Wohn- und Wirtschaftsgebäude für ihr „Calvary Zion Children's Home“ entstehen. Große Hilfe kommt dabei aus Geislitz. Tanja Fischer und Rainer Frank unterstützen seit mehr als fünf Jahren das Waisenhaus in Kenia. Die GNZ verlost jetzt gemeinsam mit Condor eine Reise für zwei Personen zum Projektbesuch in Kiembeni.



Tanja Fischer gehört inzwischen schon zur Familie. (Fotos: re)

Vor Ort im Hinterland der zweitgrößten kenianischen Stadt – Mombasa an der Küste des Indischen Ozeans – werden die Gewinner erleben, welche fruchtbare Arbeit die beiden Geislitzer bereits geleistet haben. Sowohl das aktuelle Waisenhaus als auch die große Baustelle auf dem rund drei bis vier Fußballfelder großen, neuen Areal stehen auf der Besichtigungsliste. „Das neue Gelände wird Platz für etwa 60 Kinder bieten“, erzählt Tanja Fischer, die über ihren Beruf

als Flugbegleiterin bei Condor auf das Projekt aufmerksam wurde. Eine Arbeitskollegin hatte bereits Kontakt zu Mama Jane, als Fischer erstmals das Waisenhaus besuchte. „Anfangs wollten wir mit Sachspenden helfen – eben mit allem, was ich mit dem Flugzeug mitbringen konnte.“ Schnell erwies sich dies als Tropfen auf den heißen Stein. Um Mama Jane nachhaltig helfen zu können, brachten Tanja Fi-

scher, Rainer Frank und anfangs vor allem Freunde und Bekannte das Geld für das Grundstück auf, wo zurzeit drei Häuser entstehen. Das Projekt „Hilfe für Mama Jane“ zog schnell immer weitere Kreise. Zusammen mit der Kirchengemeinde Linsengericht entstand ein Spendenkonto bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, über das die Spenden inzwischen abgewickelt werden.

Die Häuser wachsen in der Zwischenzeit sichtbar auf dem weitläufigen Gelände. Bald soll der Umzug vom aktuellen, arg beengten Heim ins neue „Calvary Zion Children's Home“ folgen. Doch damit ist die Arbeit der Geislitzer bei Weitem nicht beendet. „Das Gelände liegt etwas außerhalb der Stadt. Daher braucht Mama Jane jetzt einen Schulbus für die Kleinen.“ Einige seien bereits in Augenschein genommen worden, doch angeschafft wurde bisher noch keiner. „Bevor das nicht gelöst ist, gibt es keinen Umzug“, sagt Frank. Denn für die engagierte Waisenhaus-Leiterin habe die Schulbildung höchste Priorität. „Ab ihrem dritten Lebensjahr gehen die Kleinen in die Schule“, berichtet Tanja Fischer. Alle lernen Englisch. „Das ist ihre Chance, aus der Armut auszubrechen. Wenn sie gut ausgebildet sind, haben sie auch in Kenia die Möglichkeit auf eine gute Zukunft.“ Dass die Kinder willens sind zu lernen, noch dazu sehr kontaktfreudig und dankbar, das werden auch die Gewinner der Kenia-Reise erleben. Denn ein ganzer Tag ist für den Projektbesuch eingeplant. „Morgens werden wir das neue Gelände ansehen. Am Nachmittag dann, wenn die Schüler so langsam nach Hause kommen, steht der Besuch im aktuellen Waisenhaus auf dem Programm“, sagt Rainer Frank. Berührungssängste brauche niemand zu haben. „Die Kinder freuen sich sehr über die Abwechslung während der Besuche“, erzählt Tanja Fischer. Sie singen dann und führen kleine, selbst erlernte Sketche und Tänze vor. „Und jedes Kind, egal wo auf der Welt, freut sich über Publikum.“

Die GNZ verlost gemeinsam mit Condor unter allen, die bis Ende Dezember für das „Calvary Zion Children's Home“ gespendet haben, eine Reise für zwei Personen von Dienstag bis Samstag im Frühjahr 2012 gemeinsam mit den beiden Projektkoordinatoren Tanja Fischer und Rainer Frank nach Kenia. Mit einer Überweisung bis Ende Dezember auf das Konto mit der Nummer 7730187 bei der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, BLZ 50661639, nehmen Spender automatisch an der Verlosung teil.



Im Frühjahr waren die Häuser im Rohbau – jetzt sind sie kurz vor der Fertigstellung.